WG aktuell

Ausgabe Nr. 1 / Schuljahr 2006/07 Nachrichten aus dem Wieland-Gymnasium Biberach

Klappe die 1. – von 0 auf 100 in 4 Tagen

SchülerInnen des WG drehten einen frischen, fetzigen Film über ihre Schule

Kunstprojekte gehören am WG erfreulicherweise fast zum Schulalltag: Vor allem die Tanz-Musicals der letzten Jahre haben gezeigt, dass es sich für das Schulleben als sehr positiv erweist Jahrgangsstufen übergreifende Projekte durchzuführen. In der ersten Schulwoche 06/07 haben sich 22 SchülerInnen, begleitet von der international tätigen Multimediakünstlerin Regina Frank, in Kooperation mit der JUKS Biberach, auf einen spannenden künstlerischen Weg begeben und in nur vier Tagen einen Imagefilm über das WG gedreht.

Von der ersten Idee zum fertigen Film ist ein intensiver Prozess, bedenkt man, dass die meisten Teilnehmer des Projekts vorher weder mit dem Medium Film und dessen Bildsprache, der Technik der Videokamera, geschweige denn mit Filmschnitt und Vertonung zu tun gehabt hatten. Hier war die fachliche Unterstützung von Regina Frank und deren Assistenten, dem ehemaligen WG-Schüler Vincent Rogger, stark gefragt.

Zunächst galt es sich in der großen Gruppe der Filmaussage zu nähern. Fragen wie: Was ist das WG für mich und was ist mir am WG wichtig? Was muss der Film seinem Betrachter vermitteln? wurden erörtert. Dabei wurde sehr schnell klar, dass weniger ein Dokumentarfilm entstehen sollte als eher ein Videoclip, das unter Einbindung aller Facetten der Schule die positive Stimmung der Schulgemeinschaft einfangen würde. Die Themen, die geeignet waren, diese Bildaussage zu unterstützen, wurden festgelegt, und das Drehbuch mit seinen vielen Einzelsequenzen entstand. In Folge planten die Filmer in kleinen Teams ihr „story board“ und machten sich auf den Weg, reichlich Filmmaterial zusammenzutragen: Interviews und unkonventionelle, junge Spots aus dem Unterricht, aus AGs und Schüleraktionen. Teilweise musste dabei auch auf Archivfilme der Ehemaligen Alexander Sauer und Vincent Rogger zurückgegriffen werden. Das Material wurde gesichtet, ausgewählt, gestrafft, bearbeitet, verknüpft, vertont. Ständige Rücksprachen mit anderen Teams waren hierbei unerlässlich.

Am Ende der Woche lag das fast fertige Werkstück mit 14 Minuten Spieldauer vor. Im Rahmen einer „Preview“ konnten auch Nicht-Teilnehmer des Workshops das Ergebnis sichten und den Filmemachern gegenüber ein erstes Feedback äußern. In einer Abschlussbesprechung mit allen Beteiligten, den Workshopleitern und Corinna Rogger, die für die Gesamtleitung des Projektes zuständig war, wurde das Resumée gezogen: Es ist wichtig und persönlich förderlich, sich mit seinem eigenen Umfeld auseinanderzusetzen. Teamarbeit ist nicht immer einfach, lohnt sich aber hinsichtlich des Ergebnisses. Enge Zeitfenster komprimieren Leistungsfähigkeit und Konzentration. Neues tut gut.

Das alles klingt nach exzellenter Vorbereitung auf das Berufsleben, oder? Corinna Rogger

Im Medienraum der JUKS: Die SchülerInnen Daria Altenburg, David Bohner, Jessica Giesa, Amelie Jung, Jannik Karnapp, Larissa Liebhardt, Susan Maucher, Katja Mayer, Vanessa Miller, Nadine Oßwald, Lisa Pieper, Rebecca Trimmel, Judith Fetsch, Nina Reich, Sarah Braunger, Robert Fornol, Lucia Hagel, Johannes Losse, Lutz Julia, Yannick Miller, Johanna Steinberg, Moritz Bader. Im Vordergrund: Regina Frank (Lissabon/ Berlin, www.regina-frank.de) Im Hintergrund: Vincent Rogger, Assistent der Künstlerin (WG-Abitur 2006)

Finanziert durch den Verein der Freunde und Ehemaligen des Wieland-Gymnasiums e.V.

Die Brücke nach China wird tragfähig

Wieland-Gymnasium und Tongling Highschool vereinbarten ein Austauschmodell

Die erste Begegnung ist gelungen: die chinesische Delegation der Tongling No. 3 Highschool ist beeindruckt von der facettenreichen Vorstellung des Wieland-Gymnasiums: Zur Begrüßung in der Aula singt die Chinesisch-AG, die Klassensprecher aller Klassen haben sich versammelt, Tanz-AG, Bigband und Theater-AG lockern die offiziellen Reden auf, der neue Schulfilm des Performance-Projekts hat Premiere.

Der Blick vom Turm auf die Großbaustelle, aber auch die Erläuterungen zum Biberacher Umfeld zeigen den Gästen, dass Sie an einem Ort sind, an dem Zukunft gestaltet wird. Sie sind fasziniert von den vielfältigen Angeboten für die Schüler und vom schülerzentrierten Unterrichtsstil, den sie beim Unterrichtsbesuch in den Naturwissenschaften, in Bildender Kunst und den Fremdsprachen sehen. Das ist neu für die chinesischen Gäste, die an Klassen mit 65 Schülern gewöhnt sind. Großes Staunen ruft auch die reichhaltige Freizeit hervor, die den Biberacher Jugendlichen die Teilnahme an AGs, Vereinsaktivitäten oder Produktionen wie dem Musical „Jesus Christ Superstar“ ermöglichen, das wir zusammen mit den Gästen besuchen. Die chinesischen Schüler können sich unter „Hobby“ nicht viel vorstellen: sie gehen von Montag bis Samstag von 7:30 bis 18 Uhr in die Schule, haben dann noch etwa 4 Stunden Hausaufgaben und am Sonntag muss man auf die Klassenarbeiten lernen.

Auch Oberschwaben präsentiert sich von der besten Seite: Stadtrundgang über den Wochenmarkt, Empfang auf dem Rathaus, Betriebsbesichtigung bei Boehringer Ingelheim und der Ausflug nach Neuschwanstein und an den Bodensee – der chinesische Schulleiter Hu Zhimin, sein Leitungsteam und die vier chinesischen Schüler finden das alles sehr reizvoll. Natürlich ist auch der Einkaufsbummel in Ulm und der lange Fototermin in der Fischervorstadt ein Highlight.

Nachdem eine Lehrer-Eltern-Schülerdelegation im vergangenen Jahr in Tongling Möglichkeiten eines Schüleraustausches aus unserer Perspektive erkunden konnte, wurde nun mit den chinesischen Partnern ein gemeinsames Modell vereinbart: trotz des chinesischen Interesses, einzelne Schüler und vor allem auch Lehrer für ein ganzes Jahr an unsere Schule zu schicken, soll zuerst im Oktober 2007 ein zweiwöchiger Austausch einer 12-14 köpfigen Schülergruppe stattfinden. Die Schüler werden in Familien untergebracht. Das Programm sieht Teilnahme am Unterricht, Besichtigungen und Ausflüge vor. Ergänzt werden soll der Austausch durch eine Lehrerbegegnung mit der Vorstellung pädagogischer Konzepte.

Die chinesische Delegation wirft vom Turm des WG aus einen Blick auf die Umgebung *Fotos: C. Rogger*

Der Abschied zeigt: es war ein erfolgreiches Treffen. Es ist ein Erfolg derjenigen, die an der perfekten Begrüßung in unserer Schule mitgewirkt haben, die das umfangreiche Programm in allen Einzelheiten vorbereitet und begleitet haben: Ute Semrau und Heidi Ferch von der Lehrerseite, Harald Necker als Ehemaliger in der Funktion als Schatzmeister, Corinna Rogger für die Elternseite, von den Schülern Jochen Straub und Valentin Ulrich als verlässliche Fahrer und Saskia Missler als Betreuerin der Schüler. Und alles wäre sehr viel schwieriger gewesen, wenn nicht Zhou Yi, unsere Chinesischlehrerin, zwischen den Kulturen vermittelt hätte. Allen Beteiligten, auch den hier nicht genannten, herzlichen Dank.

Dr. Hanno Wulz

angehen

ist mehr+++

Schüler des WG beim Staffellauf beim internationalen Boehringer-Cup *Foto: C. Achberger*

ZAHLEN UND FAKTEN

Ausgezeichnet! – Preise und Belobungen für die Besten:

Wie in jedem Jahr, erhielten auch im Schuljahr 2005/06 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 für besonders gute Leistungen Preise und Belobungen in Form von Buchgutscheinen und Urkunden. Um eine solche Auszeichnung zu erhalten, müssen bestimmte Notendurchschnitte erreicht werden, die sich deutlich von den anderen abheben. Dieses Mal wurden 94 Preise und 46 Belobungen vergeben.

Preise erhielten:
5a: Felix Bader, Fabian Haug, Kevin Koch, Simon Koenigsdorf, Daniel Maier, Mina Schäfer, Christian Schiller, Tobias Schmid, Viola Schwenning; 5b: Ismini Halmer, Michael Kern, David Plohmann, Juliana Traub; 5c: Carina Füller, Lucia Schuler, Julius Steddin; 5d: Dominik Bochtler, Anina Gutermann, Florin Miller, Jonas Schnirring; 6a: Theresa Mayer, Lydia Moll, Gerorg Nehmiz; 6b: Marco Menz, Alisa Steffens, Damaris Wiedmayer; 6c: Yannick Wahl; 6d: Patrick Boscher Selina Hermann, Julia Schneider, Andreas Schuler, Marius Seidler, Linda Simon, Sinikka Sproll; 7a: Nathalie Buck, Stephanie Herrmann, Felicitas Schad, Leonie Schlichthärle, Jessica Thanner, Janica Winter; 7b: Florian Colbatzky, Felix Habrik, Timo Hartmann, Jacqueline Uschkamp, Anna Thomann, Christian Müller, Fabian Schiller; 7c: Fabian Dolderer, Larissa Kiebhardt, Melissa Maucher, Katja Mayer, Greta Rodloff, Jana Steddin, Sven Wohlgefahrt; 7e: Katharina Greiner, Lena Hagel, Christian Hess, Johanna Kostka, Corinna Ruedi, Nina Werner; 8a: Sarah Gils, Manuel Lis, Ulrike Nehmiz, Leonie Rapp, Timo Schäfer; 8b: Raffael Rogger, Leonie Sauter; 8c: Jennifer Ebenhoch, Maxi Ender, Kathrin Graf, Kathrin Maier, Liss Pilgram, Desiree Placzek, Caroline Volz; 8d: Karin Hirsch, Sarah Hirthe, Marleen Katein, Ilona Koronna.

Belobungen erhielten:
5a: Elena Oßwald; 5b: Thomas Betz-Mors, Frank Orend; 5c: Caroline Breitfelder, Verena Bopp; 5d: Luisa Bilke, Mathias Ehmele, Simon Mast, Jonas Mayer, Maximilian Mößle, Eva Unterweger; 6a: Yannick Heinzel; 6b: Pia Franken, Julia Götze, Melina Rüscher; 6c: Felix Obert, Rainer Schelkle, Michael Schilling, Arthur Ulmer; 6d: Lisa Bretzel, Kai Luibrand, David Strohm, Katrin Waldeck; 7a: Konstatin Sonntag; Fabian Knupfer; 7b: Hanna Gils; Saskia Kopf; Maike Wendler; 7c: Felix Ableitner, Carolin Brehm, Jens Dörner, Katharina Sabo, Selina Schmid; 7d: Anna Baur; 7e: Corinna Jehle, Manuel Kiefer; 8a: Tobias Eßwein, Marcus Heinrich, Oliver Remke; 8b: Judith Fetsch, Thomas Lämmle; 8c: Katja Mohr, Annika Träger; 8d: Selina Bosshart.

Abitur 2006
102 Schülerinnen und Schüler erlangten im Jahr 2006 die Allgemeine Hochschulreife am Wieland-Gymnasium. 3 Schüler schlossen mit der Traumnote 1,0 ab. Auch der Gesamtdurchschnitt von 2,1 belegt das hohe Leistungsniveau an der Schule.

Schuljahr 2006/07
Das Schuljahr 2006/07 am WG begann am 18. September 2006 für 1015 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 1033); davon besuchen 108 (111) die vier neuen 5. Klassen. 75 Lehrerinnen und Lehrer (71) sind an der Schule tätig.

WETTBEWERBE

Französisch-Wettbewerb
Bei diesem Wettbewerb, den die Stadt Biberach jährlich zur Förderung des Französisch-Unterrichts an den Schulen und zur Stärkung des Partnerschaftsgedankens ausschreibt, waren am WG erfolgreich:
1. Lernjahr (5. u. 6. Klasse): Tobias Schmid (5a), Linda Simon (6d), Julia Götze (6b), Stefan Enders (6b), Julius Steddin (5c)
2. Lernjahr (7. Klasse): Jana Steddin (7c), Jacqueline Uschkamp (7b), Katja Mayer (7c)
3. Lerrnjahr: Raffael Rogger, Thomas Lämmle, Tatjana Rosenek (alle 8b)
4. Lernjahr: Annette Thoma (10c), Sarah Süßer (10d), Alexander Meinicke (10d)
5. Lernjahr: Eva Bareth (11c), Moritz Neumann (11d)

Boehringer-Cup
Beim internationalen Boehringer-Cup im Biberacher Stadtzentrum am 1. Oktober siegte die Staffel des Wieland Gymnasiums mit Anna Sonntag, Jana Steddin, Tobias Eßwein und Oliver Remke in der Altersklasse IV.

BERATUNG

Zum Schuljahr 2006/2007 übernehme ich die Funktion der Beratungslehrerin in der Nachfolge von Ludger Semmelmann. Mir ist es ein Anliegen, das Amt in seinem Sinne weiterzuführen. Ich verstehe mich als Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Kollegen: in Fragen der Schullaufbahn, der Leistungsentwicklung, der Erziehung und pädagogischen Arbeit. Wie bisher werden Gruppentests zur Schullaufbahnberatung und zur Studien- / Berufswahl angeboten. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.
Meine Sprechstunden: **dienstags 5. und 7. Std** (Voranmeldung über das Schulsekretariat 51 392) oder zu einem anderen Zeitpunkt nach telefonischer Terminabsprache. Da der bisherige Oberstufen-Arbeitsraum, der auch als Informationsstätte diente, in ein Klassenzimmer umgewandelt wurde, werden Informationen zu Studium und Beruf im Schaukasten bzw. am Anschlagbrett vor dem Sekretariat ausgehängt. Gabriele Wohlfahrt

schule lebt!

+++ schule aktiv +++smv++

...vor der Abfahrt nach Schweidnitz werden noch letzte Fotos gemacht.
Foto: V. Arnold

AGs IM ÜBERBLICK

Sprachen:
Latein (St. 8, Hr. Falk, Mo 8./9. Std. und Di 7. Std., Zimmer 111)
Latein (St. 9, Hr. Falk, Di 1.Std und Do 8./9. Std., Zimmer 111 und 201)
Latein (St. 10, Koop. mit dem PG, Hr. Kaufmann, Do 1. Std. und Di 10./11. Std., Zimmer 101 PG)
Latein (St. 11, Koop. mit dem PG, Fr. Priepke, Do 1. Std. und Fr 8./9. Std., Zimmer A21 PG)
Spanisch (St. 9-11, Fr. de Ocampo, Do 8./9. Std., Zimmer 107)
Chinesisch (St. 8-13, Fr. Zhou/Fr. Semrau, Di 16:00 - 17:30 Uhr, Zimmer 104)

Naturwissenschaften & Informatik:
Biotechnologie/Einsteiger (St.10, Hr. Rösler, Di ab 14:00 Uhr, NUGI- Raum)
Biotechnologie/Fortgeschrittene (St. 11-13, Hr. Raunecker, Do ab 14:00 Uhr, NUGI- Raum)
Homepage/ Internet (St. 5-13, Hr. Lippert, Termin nach Absprache, OSAR/ Juks)

Musischer Bereich und Sport:
WG- BigBand (St. 5-13, Hr. Schönecker, Mo oder Do ab 13:00 Uhr, Aula)
Chor (St. 5-6, Hr. Lippert, Mi 8./9. Std. 14-tätig, A-Woche, Musikraum)
Musical (St. 7-13, Hr. Lippert, Do 12:50 - 13:50 Uhr, Aula)
Theater (St. 8-11, Hr. Püschel, Fr.Laib, Do 8./9. Std, Aula)
Tanz (St. 5-9, Fr. Joos, Mo 12:45 - 13:45 Uhr, WG-Halle)
Tanz (St. 10-13, Fr. Pussert, Di 12:50-13:50 Uhr, WG-Halle)
Break-Dance (St. 5-13, Fr. Pussert & Mentoren, Fr 15:45 - 17:20 Uhr, WG-Halle)
Volleyball (Fortgeschrittene, Fr. Pussert & Mentoren, Do. 12:50 - 13:50 Uhr, WG- Halle)
Bühnenbild (St. 9-13, Fr. Bachner, Mo 12:50 - 13:50 Uhr/ nach Absprache, NZS)
Malen (St. 9-13, Hr. Greifendorf, Do 13:00 - 14:30 Uhr, NZS)
Bildbearbeitung (St. 8-13, Hr. Dress, Do 13:15 - 14:25 Uhr und nach Absprache, Computerraum)

Soziales:
Konfliktlösung (Angst/ Gewalt) (alle Stufen, Hr. Teidelt, Termin und Raum nach Absprache)
Kooperation mit einer Sonderschule (St. 9-13, Hr. Beder, Mo, Di, Do 13:30 - 15:00, Schwarzbachschule)

DIE NEUEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Den meisten Schülerinnen und Schülern sind die zahlreichen Plakate, die zur Zeit vor dem Sekretariat im ersten Stock aushängen, längst aufgefallen und bestimmt hat sich auch der eine oder andere entschieden, einer AG einen Besuch abzustatten!

Viele neue Arbeitsgemeinschaften wurden dieses Jahr von engagierten Lehrerinnen und Lehrern ins Leben gerufen und bieten den Schülern ein sehr breit gefächertes Angebot an außerschulischen Aktivitäten. Besonders im künstlerischen und musischen Bereich hat sich einiges getan, so gibt es seit diesem Jahr eine neue Mal-AG. Diese wird von Christian Greifendorf geleitet und findet jeden Donnerstag von 13 Uhr bis 14 Uhr 30 im neuen Zeichensaal statt. Alle Schüler der neunten bis dreizehnten Klasse sind herzlich willkommen! Jeder Schüler hat die Möglichkeit, unterschiedliche Maltechniken auszuprobieren, neu zu entdecken und unter der Aufsicht von Christian Greifendorf an einem eigenen individuellen Projekt zu arbeiten. Anmeldungen sind nicht erforderlich; wer Lust bekommen hat, sich künstlerisch auszutoben oder sein Abitur in Kunst bestreiten wird und diese Möglichkeit der Übung nutzen möchte, ist in der Mal-AG garantiert richtig. Vorbeischauen lohnt sich also!

Ebenfalls neu an unserer Schule ist die Bildbearbeitungs-AG für die Mittel- und Oberstufe, geleitet von Heinz Dress. Die genauen Termine stehen momentan noch nicht fest, Interessierte wenden sich am Besten direkt an Heinz Dress. Hier ist jeder gut aufgehoben, der Interesse an digitaler Bildbearbeitung und viel Fantasie hat! Mit „Photoshop", einem speziellen Computerprogramm, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Collagearbeiten am Computer zu entwickeln und verschiedene Bildelemente neu zu kombinieren. Das bedeutet, Bilder in Größe, Farbe und Form zu verändern bzw. zu verfremden und somit surreale Effekte zu erzielen. Diese AG spricht Schüler an, die Lust auf Neues haben und gerne mit dem Computer arbeiten. Schüler, denen das Malen nicht so sehr liegt, haben hier die Möglichkeit, sich kreativ auszutoben und an ihrem eigenen Projekt zu arbeiten!

Für alle Schüler, die sich für Musik und Gesang begeistern können, ist die neu gegründete Musical-AG für die Klassen 7- 13 genau das Richtige. Jeden Donnerstag von 12 Uhr 50 bis 13 Uhr 50 trifft sich die Musical-AG unter der Leitung von Claus Lippert in der Aula. Wie der Name schon sagt, steht in der Musical-AG das Singen von Liedern insbesondere aus bekannten Musicals im Vordergrund. Vorkenntnisse sind nicht nötigt, lediglich Lust an der Musik, an mitreißenden Musicals und Liedern sollte man mitbringen! Die Musical-AG freut sich immer über neue Mitglieder, natürlich ist auch hier die Teilname unverbindlich. Vorbeischauen und reinschnuppern lohnt sich, nur Mut!

Hier schon mal ein wichtiger Termin zum Vormerken: Die ebenfalls neu gegründete Oberstufentheater-AG unter der Leitung von Dr. Thomas Herfurth übt schon kräftig an ihrem ersten Stück, welches im Laufe des ersten Halbjahres am Wieland-Gymnasium aufgeführt wird.

Interesse geweckt? Dann nicht zögern und den Arbeitsgemeinschaften einen Besuch abstatten; neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Evi Simmler

Action, Spiele, Spaß und Spannung: An den vergangenen zwei Wochenenden haben wieder die wie immer mit viel Aufwand und Liebe gestalteten 5er-WE stattgefunden. Sie sollen den Schülern die Möglichkeit geben, sich untereinander kennenzulernen, und den Einstieg an die neue Schule mit ihren vielen, ihnen unbekannten Schülern erleichtern.

Frischen Wind in die SMV bringen

Wie Schülersprecher und Verbindungslehrer ihre Aufgabe sehen - ein Interview

Ein neues Schuljahr bringt viele Veränderungen mit sich - Schüler kommen, Schüler gehen. Für die SMV bedeutet das gewaltige Umwälzungen mit jedem neuen Jahr. Aber damit es gerecht zugeht, bekommen auch unsere Lehrer so „das eine oder andere Pöstchen aufgebrummt".

Verbindungslehrer (oder Vertrauenslehrer)
sind Kathrin Heidrich (sie macht das zum ersten Mal) und Heiko Dörfer (er hat bereits ein Jahr Erfahrung).
Heidrich: *Ich komme aus Münster in NRW, bin nach Wangen umgezogen und habe mein Mathematik- und Physikstudium in Freiburg absolviert. Nun bin ich das dritte Jahr Lehrerin am WG.*
Dörfer: *Auch ich hab mein Abi in Wangen gemacht, studiert hab ich aber in Tübingen, und zwar Geografie und Sport. Dann bin ich mit kurzem Abstecher über Herrenberg ans WG gekommen, wo ich jetzt das vierte Jahr unterrichte.*
Wie sind sie zu diesem Amt gekommen?
Dörfer: *Im Lehrerzimmer hing eine Liste mit sämtlichen Lehrern, und wer sich nicht gestrichen hat, stand eben zur Wahl frei. Nein, es war für mich ganz klar, dass ich das Amt, sollte ich gewählt werden, natürlich wieder übernehmen würde. Gewählt wird dann durch den Schülerrat.*
So, jetzt haben wir zwei Verbindungslehrer. Aber was fangen wir mit Ihnen an? Und Sie mit uns? Wo liegen Ihre Aufgaben?
Heidrich: *Man kann sagen, dass wir das Bindeglied zwischen Lehrern und Schülern sind, also eine Art „große Klassensprecher", aber von Lehrerseite her. Wir vermitteln zwischen Schülern und Lehrern...*
Dörfer: ***...****und auch zwischen SMV und Schulleitung. Wir unterstützen die SMV, greifen ihr hier und da mal etwas unter die Arme oder reden ihr etwas zu abgehobene Ideen schnell wieder aus.*
Gibt es öfter Situationen, in denen Schüler mit einem Problem zu Ihnen kommen?
Dörfer: *Ab und zu mal, aber eher selten.*
Heidrich: *Dafür gibt es auch so viele andere Möglichkeiten: Klassenlehrer, Paten, Klassensprecher...*
Dörfer: *Aber in manchen Situationen kommen die Schüler schon. Magersucht ist zum Beispiel so ein Problem, da ist es immer gut, wenn ein Mann und eine Frau dieses Amt bekleiden.*

Die neuen Schülersprecher
Die Situation bei den Schülersprechern ähnelt der bei den Verbindungslehrern:
Der Herr (Rene Müller, Klasse 12) hat bereits ein Jahr Erfahrung, die Dame (Kerstin Barth, Klasse 10c) muss erst noch eingelernt werden.
Was hat euch dazu bewegt, euch für dieses Amt zur Wahl zu stellen?
Kerstin: *Ich mag unsere Schule, ich finde es gut, wie aktiv und lebendig sie ist; ich seh aber auch noch Schwachstellen. Dort möchte ich mich engagieren.*
Rene: *Nun, ich mach das ja schon das zweite Jahr. Ich hab gesehen, wie das so läuft,und ich habe Spaß daran, weil man so viel Positives bewegen kann.*
Kerstin: *Ich möchte die SMV ermutigen, ihre Wünsche zu verwirklichen...*
Es gibt schon so viele tolle Aktionen, die von der SMV aus organisiert werden, wie z.B. der Frühlingsbazar, der Wintersporttag... aber es gibt viele neue Leute in der SMV und bestimmt auch neue Ideen...
Rene: *Ich würde gern etwas „Mittelstufenaufklärung" betreiben. Sie sind die künftige SMV-Generation, aber die Meisten wissen gar nicht genau, was die SMV macht. Daraus resultiert dann die Annahme, dass die SMV überhaupt nichts macht und eigentlich überflüssig ist. Dieses Vorurteil würde ich gerne ausräumen und mit neuen Leuten „frischen Wind" in die SMV bringen.*
In welchen Bereichen ist denn die SMV aktiv?
Rene: *Die SMV hat verschiedene „Referate" und Arbeitskreise: Fest-, Entertainment-, Umwelt-, Promotion- und Sozialreferat (Kerstin: das ist besonders wichtig),Unterstufenreferat und Sportreferat.*
Welche Aufgaben habt ihr innerhalb der SMV?
Kerstin: *Wir müssen vor allem schauen, dass alles läuft, wir organisieren, unterstützen die einzelnen Gruppen und Referate in ihren Planungen, schauen, dass keine Überschneidungen auftreten, also z.B. Wintersporttag und Frühlingsbazar am gleichen Tag sind, führen den „Kummerkasten"...*
Rene: *Wir haben auch das bevorstehende SMV-Seminar organisiert, die Schülerratssitzungen...*
Habt ihr auch direkten Einfluss auf das Schulgeschehen durch eure Stimme?
Rene: *Wir sitzen mit in der Schulkonferenz, sozusagen in der „Legislative". Dort werden Beschlüsse gefasst, und wir Schülersprecher und ein weiterer, von der SMV gewählter Schüler haben dort Stimmrecht.*

Jonathan Schreijäg

Die Verbindungslehrer Kathrin Heidrich und Heiko Dörfer

Die Schülersprecher Rene Müller, Klasse 12, und Kerstin Barth, Klasse 10c, Fotos: Jonathan Schreijäg

von Eltern zu Eltern

Der erste Schritt ist gemacht: Der neue Klassentrakt steht im Rohbau Foto: H. Schupp

news +++ news ++ ++

ELTERN-GROSCHEN

Der Elternbeirat (EBR) benötigt für seine verschiedenen Aktivitäten nicht nur die tatkräftige Mithilfe vieler Eltern, sondern auch finanzielle Unterstützung, die am Ende unseren Kindern im Schulalltag zugute kommt (z.B. SMV-Seminar in Bonlanden, Frühlingsbazar, Bezuschussung von Aktivitäten im Rahmen der AGs, Sozialsponsoring bei Härtefällen, etc.).

Bisher wurde der „Elterngroschen" zeitgleich mit den Unterlagen für die Fahrradversicherung eingesammelt (2 € je Kind und Schuljahr, auf freiwilliger Basis).

In diesem Schuljahr stellen wir auf eine zeitgemäße Form des Spendeneinzuges um.

Demnächst geht ein Brief an alle Eltern, in dem die Arbeit des EBR vorgestellt wird. Diesem Brief wird auch ein Überweisungsträger beiliegen, mit dem Sie den EBR (und damit unsere Kinder) nach Ihren Möglichkeiten und Wünschen, finanziell fördern können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

W. Mansk

Um- und Neubau und die Folgen

Die baulichen Veränderungen wirken sich auch auf den aktuellen Schulbetrieb aus

Das neue Schuljahr hat begonnen und so manche Einschränkung und Veränderung mit sich gebracht, die auf die laufenden Baumaßnahmen zurückzuführen sind. Flexibilität und Improvisationsvermögen sind bei Schülern und Schulleitung gefragt.

Die Auswirkungen waren dieses Mal schon am ersten Schultag für die Fünftklässer und ihre Eltern spürbar. So war die Aula nur über ausgeschilderte Umwege durch das Schulgebäude und nicht wie sonst vom Ratzengraben her zu erreichen und der Begrüßungskaffee musste in das Foyer verlegt werden, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. In der großen Pause mischten sich die neuen Gymnasiasten auf dem Südhof bereits unter ihre größeren Mitschüler. Dieser soll in diesen Tagen wieder vergrößert werden, indem der Bauzaun näher an den Neubau heran geschoben wird. Für den Zugang zu den Sporthallen sah die bisherige Planung den Weg zwischen Rohbau und Pavillon und dann an der Adenauerallee entlang vor. Um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten, sei man nach Angaben der stellvertretenden Schulleiterin Eleonore Laib im Gespräch mit der Bauleitung, um zu erreichen, dass der Weg nun von der Straße her hinter den Abstellplätzen entlang führt.

Auf diese Weise wäre auch das derzeit im ehemaligen Oberstufenaufenthaltsraum behelfsmäßig eingerichtete Klassenzimmer besser erreichbar, das zusammen mit der alten Lehrerbücherei im Pavillon, die drei weg gefallenen Klassenzimmer ersetzen soll. Das vermehrte Aufkommen von so genannten Wanderklassen war dennoch nicht ganz zu vermeiden.

Als Ausgleich für den ohnehin wenig angenommenen Aufenthaltsraum der Oberstufe hat man im Foyer die Anschlagwände entfernt und einige überzählige Schulmöbel aufgestellt, die Akzeptanz finden.

Erfreulich ist die für die Herbstferien geplante Einrichtung eines zweiten Computerraums im bisherigen Musikraum U 01, der ins Konferenzzimmer im Pavillon verlegt werden wird. Der frühere Computerraum mit ehemals 16 Plätzen fungiert derzeit als Baubüro. Die Veränderung wird eine Aufstockung auf insgesamt 33 Arbeitsmöglichkeiten mit sich bringen.

Angesichts der sinkenden Temperaturen wird das Problem immer drängender, dass der Erweiterungsbau derzeit noch nicht beheizbar ist, obwohl man, so Frau Laib, schon in den Sommerferien darauf hingewiesen habe. Hier könne man derzeit nur auf baldige Abhilfe hoffen.

Durch die Sperrung des Ratzengrabens beeinträchtigt ist augenblicklich auch der direkte Schulweg der Fahrschüler zum Bahnhof, die dadurch um das Sparkassengebäude herumlaufen müssen. Nicht zu verhindern ist, dass von den Schülern auch gerne die Abkürzung durch das PG genommen wird.

Entschärft hat sich hingegen die Fahrradsituation. Auf den Aufruf im letzten WG-aktuell zwecks Unterbringungsmöglichkeit für die schuleigenen Zillen meldete sich dankenswerterweise Seniorchef Arthur Handtmann und stellte eine Lagermöglichkeit in Warthausen zur Verfügung. Den abenteuerlichen Transport dorthin bewerkstelligte an mehreren Nachmittagen Herr Rock mit seinem Privat-Pkw plus Anhänger und der Unterstützung diverser Schüler. Immer im Auge hat die Schulleitung die Fluchtwege für den Fall eines Brands. Diese wurden bei wiederholten Gängen mit dem Kreisbrandmeister geprüft und den Gegebenheiten angepasst.

Nicht nur die Schule in ihrer Konzeption, beinahe symbolträchtig ist auch das Schulgebäude im Umbau. Beides verlangt auf allen Seiten die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, flexibel zu reagieren, vielleicht auch das eine oder andere wieder zu verwerfen – auf jeden Fall aber, dran zu bleiben und ständig nach neuen Lösungen zu suchen.

Stefanie Reich

Freunde Förderer Ehemalige

++der förderverein berichtet +++ der förder

Spannung um den Borgia-Papst

Christoph Schrewe hatte Film-Premiere in Hamburg

Der Biberacher Christoph Schrewe (WG-Abi 1983) gehört zu Deutschlands gefragtesten Filmregisseuren. Obwohl er schon in Kanada, Thailand, Bulgarien und Amerika gedreht hat, ist nun „The Conclave" sein erster großer, international coproduzierter Kinofilm. Er hatte am 7. Oktober in Hamburg Premiere und kommt im Februar 2007 in Kanada ins Kino. In dem Film geht es um Papst Pius II aus der Borgia-Dynastie (15. Jh.), ein spannendes Beispiel dafür, wie Weltpolitik von einzelnen Menschen abhängt. Christoph Schrewe studierte Theater- und Religionswissenschaften und kam über Regieassistenzen, Workshops und eigene schauspielerische Tätigkeit (u.a. in „Väter und Söhne" oder „Schwabenoffensive") zum Film. In Biberach erinnert man sich speziell seines Streifens „Später Sommer".

G. Schönberger Foto: Stefan Erhard

Neue Weichenstellung

Aus der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen des Wieland-Gymnasiums am 2. August wurden einige Beschlüsse von großer Wichtigkeit für die Zukunft des Vereins gefasst:

Sponsoring: die Mitgliederversammlung beschloss einen Zuschuss von 1.000 Euro für die Gestaltung der neuen Schulpartnerschaft mit der Highschool Nr. 3 in Tongling/China (siehe Bericht S. 2) und die Finanzierung von 1.500 Euro für das von Schülern zusammen mit der Regisseurin Regina Frank gestaltete Filmprojekt über das WG.

Im Hinblick auf G 8 mit Ganztagesbetreuung der Schüler mit Bau einer Mensa und eines Medienzentrums wurde von Schulleiter Dr. Wulz angeregt, den Verein in die Förderung dieser Aktivitäten einzubinden. Dazu wird es notwendig sein, verschiedene Stiftungen (z.B. Bruno-Frey-Stiftung, Hugo-Rupf-Stiftung, Robert-Bosch-Stiftung) auf die Förderung dieser Aktivitäten anzusprechen.

Schulleiter Dr. Wulz stellte den Antrag, dass zur Neustrukturierung des Vereins die Satzung geändert werden und ein vierköpfiger Vorstand den Förderverein führen soll. Die vier gleichberechtigten Vorstände für Ehemalige, Finanzen, Schulpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Bewirtung wählen untereinander einen geschäftsführenden Vorstand. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Oktober soll die Satzungsänderung diskutiert und beschlossen und der neue Vorstand gewählt werden. Über ein zahlreiches Erscheinen und konstruktive Beiträge unserer Mitglieder würden wir uns freuen!

FRÜHER+HEUTE+MORGEN

Hans-Peter Merg (WG-Abi 1969), Tiefbau-Ingenieur, übernahm als langjähriger Mitarbeiter das renomierte Ingenieur-Büro „Wasser-Müller", das im September sein 50. Firmenjubiläum feierte. Die Firma hat 35 Mitarbeiter, die die Kanalisation und andere Wasserbauprojekte in vielen Gemeinden des Kreises Biberach planten und betreuten.

Uli Heinkele (WG-Abi 1967) wurde am BSZ zum Studiendirektor befördert.

Beim Musical „Jesus Christ Superstar", das von der Jugendkunstschule Biberach vom 30. 9. bis 15.10. zehnmal sehr erfolgreich aufgeführt wurde, wirkten mehrere ehemalige WG-Schüler in Hauptrollen mit: **Gunther Dahinten** (WG-Abi 1962) als bassmächtiger, dominanter Hohepriester Kaiphas, **Martin Schäffer** (Abi 1972) als Priester, **Manfred Neumann** (Abi 1992, Lebenslauf im WG aktuell Nr. 1/Okt 2005, S. 7) als Judas, den er als schillernden, zutiefst zweispältigen Menschen sehr glaubwürdig verkörperte wie schon bei den Freilichtspielen in Tecklenburg. **Wolfgang Schmitt** (Abi 1981) überzeugte als stark-schwacher Pilatus. **Peter Pfuhl**, frisch promoviert zum Dr. phil. nat. (Abi 1985), und **Norbert Mast** (Abi 1971) waren als Apostel mit von der Partie. Für Ton und Beleuchtung sorgte **Petra Barthold** (WG-Schülerin). Der Künstler **Hermann Schenkel** (Abi 1967), Biberach, hatte die künstlerische Leitung des Projekts „Malerei Kreuzweg", in dem der bildnerische und darstellende Bereich zusammengeführt wurde (initiiert von Corinna Rogger (Elternbeiratsvorsitzende des WG)) bei einer Klasse der Realschule (Kunstlehrer Hermann Schnirring), wobei Entwürfe für das Bühnenbild entstanden.Das Bühnenbild „Herodes-Club" gestalteten die WG-Schüler **Florian Kaiser** (Abi 2006) und **Moritz Bader** (Abiturient 2007).

Hans-Peter Reiser (WG-Abi 1963) begeht das 100-Jahr-Jubiläum seines Orgelbau-Betriebs in aller Stille. Von drei Reiser-Generationen wurden fast 500 Orgeln gebaut, z.B. in St. Martin in Biberach oder St. Johannes in Warthausen und in Birkenhard, die von allen Gutachtern gelobt werden: ihre Intonation trage den „Stempel der Weichheit und großer Vornehmheit", schwärmt der Revident Josef Siller aus Kißlegg. Die goldenen Zeiten des Orgelbaus seien allerdings vorbei, meint Hans-Peter Reiser.

+ + + a k t u e l l + + + a k t u e l l + + +

N A M E N

Zum Schuljahreswechsel änderte sich auch die Zusammensetzung des Lehrerkollegiums. **OSR Heinz Angster** (D,G), **GRin Gisela Handschuh** (kR,E) und **SD Ludger Semmelmann** (D, Ek), die das Schulleben am WG maßgeblich mitgeprägt haben, traten in den Ruhestand. **SRin Nadja Dobler** (D,F), **SRin Michaela Evers** (E,F,S) und **SR Dr Mathias Geiselhart** (L,G) wurden nach Reutlingen, Ulm bzw. Stuttgart versetzt. Die Referendare im ersten Ausbildungsabschnitt **Swantje Armbruster, Miriam Korn und Adrian Zuber** setzen ihre Ausbildung an anderen Schulen fort. Die beiden Referendare im zweiten Ausbildungsabschnitt **Sandra Bucher und Klaus Hahn** beendeten ihre Ausbildung und nahmen den Dienst am WG auf. Die Teillehraufträge von **Maike Gaumann, Harald Necker und Dr. Wolfgang Proske** endeten im August. Alles Gute für die Zukunft!

Die neuen Lehrer am WG v.l.n.r. (oben) K.Walter (k.Rel.), P. Müller (F,Bk,k.Rel.), F. Reindl (Sm), H. Döring (D,Ek), J. Hoffmann (E,Gk), S. Bischoff (D,G), S. Lamers (D,E); (unten) S. Bucher (Bio,Ch), Dr. U. Hudelmaier (k.Rel.). Nicht auf dem Foto: S. Braig (E,M), K. Hahn (D,Gk), T. Halder (Ek,Sw), Ch. Köster (ev.Rel.), M. E. Ocumpa de Sanchez (Sp), L. Reynolds (E). Foto: H. Schupp

J U B I L Ä U M

Oberstudienrat Hans-Joachim Beder, Fachlehrer für Deutsch und katholische Religion und Vorsitzender des Personalrats am WG, konnte sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Er erhielt die Dankurkunde des Ministerpräsidenten. Auch **Ludger Semmelmann** wurde bei der letzten Dienstbesprechung für 40 Dienstjahre geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Jubilare Hans-Joachim Beder und Ludger Semmelmann Fotos: H. Schupp

T E L E F O N N U M M E R N

Beratungslehrerin, Gabriele Wohlfahrt
07351/51-397

Beratungslehrer für Sucht- und Drogenfragen, Melanie Joos/ Thomas Mütz
07351/51-398

Oberstufenberater, Klaus Lamprecht
07351/51-399

Verbindungslehrer, Kathrin Heidrich/ Heiko Dörfer
07351/51-397

Bildungsberatungsstelle
Wetterkreuzstr. 35, 88400 Biberach
07351/348530

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke
07351/50490

Psycholog. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Ehinger Tor Straße 12, 88400 Biberach
07351/ 72353

T E R M I N E

24. Oktober:
Pflegschaft JgSt. 12

26. Oktober:
Pflegschaft Klasse 5

27. Oktober:
Pädagogische Klassenkonferenzen (Unterricht fällt teilweise aus)

30.10 - 4.11.06:
Herbstferien

07. - 14. November:
Pflegschaften Klassen 6-11

20. November:
Elternbeiratssitzung

22. November:
Studientag JgSt. 13

25.12.06 - 05.01.07:
Weihnachtsferien

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter OSD Dr. Hanno Wulz) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *4mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*
Design: *Corinna Rogger*

Redaktion: *Gunther Dahinten, Klaus Hahn, Peter Junginger, Christina Knapp-Jung, Wolfgang Mansk, Judith Mayer, Stefanie Reich, Corinna Rogger, Gottfried Schönberger, Jonathan Schreijäg, Herbert Schupp, Evi Simmler*

Kontakt Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.: *Gottfried Schönberger, Wieland-Gymnasium, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss*

Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach (BLZ 654 500 70) Konto-Nr. 20 901